

Schinderhannespfad



Gütesiegel	STANDARD
Bewertungen	☆☆☆☆☆ (0)
Erlebnis	☆☆☆☆☆
Landschaft	☆☆☆☆☆

Länge	37,7 km
Höhenmeter	▲ 395 m
	▼ 606 m
Dauer	11:24 h

Schwierigkeit	mittel
Kondition	☆☆☆☆☆
Technik	☆☆☆☆☆

Empfohlene Jahreszeiten J F M A M J J A S O N D



Kartgrundlagen: outdoactive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / ©GeoBasis-nrw 2014, Österreich: ©1996-2015 here. All rights reserved, ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2015 here. All rights reserved, ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo

Schinderhannespfad

Wegeart

— Länge 37.7 km



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Der knapp 40 km lange Schinderhannespfad ist als Zweitages tour konzipiert. Er schließt die Lücke zwischen den Fernwanderwegen Saar-Hunsrück Steig und Soonwaldsteig. Von der „Hohen Buch“ in Kastellaun wandert man über die Traumschleife Burgstadtpfad Richtung Laubach. Vorbei an der „Gesellschaftsmühle“ (Einkehrmöglichkeit) geht es über einen Teilbereich der Traumschleife Klingelfloß Richtung Neuerkirch (Historischer Ortskern). Über Külz, im Bogen um Kümbdchen und Keidelheim erreichen wir das Tagesziel Simmern.

Der zweite Tag führt durchs Simmerbachtal nach Ohlweiler zum Anschluss an die Traumschleife Domblick. Über Belgweiler gelangen wir zu einem herrlichen Panoramablick auf Ravengiersburg mit dem Hunsrück-Dom. Anschließend gehen wir über den Teufelskopf, durch das Langenauer Tal über die alte Römerstraße vorbei an Panzweiler nach Gemünden (Schloss Gemünden). Über die Koppensteiner Höhe nähern wir uns der Ruine Koppenstein (Aussichtsturm) und dem Soonwaldsteig.

Start der Tour

Hohe Buch, Kastellaun

Wegbeschreibung

Vom Bahnhof in Kastellaun aus führt eine Zuwegung

zum Aussichtspunkt an der „Hohen Buch“. Dort schließt der „Schinderhannespfad“ an den Saar-Hunsrück-Steig an. Anschließend quert der Weg die L 108 und die K 27 zur Traumschleife Burgstadtpfad und folgt diesem bis zum Wanderparkplatz Gammelshausen. Ab Querung der K 28 über einen Waldweg zur Grillhütte mit Rastplatz in Laubach. Von dort aus gehen wir an der Ortslage und der Gesellschaftsmühle vorbei entlang einer Teilstrecke der Traumschleife „Klingelfloß“ über den Bienenberg zur Binnenberger Mühle. Weiter wandern wir am Wald entlang des Osterkölzer Baches an der Osterkölzmühle im Külzbachtal vorbei bis zur Gemeinde Neuerkirch (Historischer Ortskern mit Kulturhistorischem Museum und Hofladen). Oberhalb der Ortschaft führt der Weg Richtung Külz zum Rastplatz an der Grillhütte mit kleinem Teich. Von dort aus setzt sich die Strecke Richtung „Gass“ fort und über einen alten Weg ins Bachtal, quert diesen am Külzer Hüttenberg. Dem Wiesenweg folgend quert der Pfad die „Deutschen Alleenstraße“ ansteigend zum Forstgebiet „Unterwald“. Über den Waldlehrpfad Wüllheiser Heid weiter bis zur Grillhütte der Gemeinde Keidelheim. Panoramablick zur Kreisstadt Simmern, zum Soonwald und zum Simmerkopf. Vorbei am Schmiedel und dem Schmiedelpark, dem Hotel „Bergschlößchen“ ein Stück über den Ausoniusweg folgen wir dem Weg bis zum „Indianerpfad“. Dort führt ein schmaler Pfad abwärts zum Schinderhannes-Radweg, auf dem der Simmerbach über die alte Eisenbahnbrücke gequert wird. Am

Schinderhannespfad

Ende der Brücke führt eine Treppe ins Bachtal direkt zum Fußpfad zur Unterführung der B 50. Durch das Simmerbachtal Richtung Ohlweiler über Bach-, Wiesen- und Waldwege, Auf- und Abstiege wechseln sich ab bis zum Ort Ohlweiler. Vor dem Ortseingang talwärts im Ort queren wir den Bach und wandern an einer Pferdekoppel vorbei zur Hauptstraße. Dieser folgen wir bis nach der Brücke, rechts ins Simmerbachtal, vorbei am Wochenendgebiet, mit einem leichten Anstieg über den Eselsberg zur Ferschbach. Durch das Simmerbachtal wandern wir weiter, dann links hangaufwärts zum Aussichtspunkt am Schwarzen Kopf mit weiten Ausblicken ins Bachtal und zu den Orten Schönborn und Oppertshausen. Der Wiesenweg führt uns weiter zur Ortschaft Belgweiler, vorbei an der St. Annakapelle. Am Ortsausgang nach der Simmerbachbrücke gehen wir links über einen schönen Talweg am Griebenberg vorbei bis zu einer Schutzhütte mit einem herrlichen Panoramablick auf Ravengiersburg und den Hunsrück Dom. Nach Querung der K 58 folgen wir dem Weg in den Staatforst Unterbrunnenwald. Immer wieder gibt es Panoramablicke auf den Ort Ravengiersburg mit dem Hunsrück Dom. Schließlich gehen wir weiter bis zum Jagdhaus, überqueren den Simmerbach am Langenauer Berg zum Teufelskopf. Weiter gehen wir durch das Langenauer Tal Richtung Wallenbrück und über einen Hohlweg zum Neuhof. Von dort aus führt die Strecke zur Feldflur Hasenich bis hinauf zur Alten Römerstraße mit Blick auf den Soonwald. Nach 400 m führt der Weg talwärts zum Waldstück Aenzeler Berg, vorbei an Panzweiler ins Zehnauer Tal nach Gemünden (Blick auf Schloss Gemünden). Mit Querung des Lametbaches (Blick zur Mariensäule) endet die Hauptstrecke an der Hauptstraße, am Gemündener Hof. Der Zuweg zum Soonwaldsteig folgt der Kreuznacher Straße, nach 150 m rechts zur Soonwaldschule, von dort aus weiter über den Waldlehrpfad bis zum Sportplatz. Dort wandern wir über die Koppensteiner Höhe zur Ruine Koppenstein und zum Anschluss an den Soonwaldsteig.

Tipp des Autors

Restaurierte Altstadt und historische Burganlage in Kastellaun

Teichanlage Klingelfloß

Kulturhistorisches Museum in Neuerkirch

Schinderhannesturm und Neues Schloss mit Hunsrück-Museum in Simmern
Schloss Gemünden

Anfahrt

Bahnhof, 56288 Kastellaun
oder

Hotel Restaurant Gemündener Hof, Hauptstraße 56, 55490 Gemünden

Parken

Parkplatz am Bahnhof Kastellaun, Zuwegung zum Start

oder Parkplatz am Gemündener Hof, Hauptstraße 56 (Gästeparkplatz)

Öffentliche Verkehrsmittel

ÖPNV, Infotelefon: 06761/ 90660

Buslinie Simmern Bahnhof - Gemünden, Ortsmitte
Linie 643

Buslinie Simmern Bahnhof - Kastellaun, Bahnhof
Linie 620, 613, 632

Weitere Infos und Links

Tourist-Information Simmern, , Neues Schloss, Am Schlossplatz, 55469 Simmern, Tel. 06761 837 296, www.simmern.de

Tourist-Info Kastellaun, Marktstraße 16, 56288 Kastellaun, Tel. 06762 401873, www.kastellaun.com

Hunsrück-Touristik GmbH, Gebäude 663, 55483 Hahn-Flughafen, Tel. 06543 507700
www.hunsruecktouristik.de

Ende der Tour

Gemünden, „Gemündener Hof“, Hauptstraße 56

Eigenschaften



Etappentour
Einkehrmöglichkeit



aussichtsreich
familienfreundlich

kulturell / historisch

Interessante Punkte

Schinderhannespfad

 Burg Kastellaun

 06762 40 72 14

 Historische Altstadt

Marktstraße 16
56288 Kastellaun
 +49 6762 401873

 Der Schmiedelpark

Auf dem Schmiedel 16
55469 Nannhausen
 (0049) 6761 8380

 Der Schinderhannesturm

Turmgasse
55469 Simmern/Hunsrück

 Der Hunsrückdom

Brühlstraße 2
55469 Simmern
 (+49)6761 837 293

Autor und Quelle

Autor Hunsrück-Touristik GmbH

erstellt 07.12.2011

geändert 05.05.2015

Quelle Hunsrück-Touristik GmbH

